

Umstellung Praxisgemeinschaft auf Gemeinschaftspraxis

Voraussetzung:

- Datensicherung von vor der Umstellung aufbewahren und nicht überschreiben!
- Beide Praxen arbeiten nur mit je einem BILD-Archiv. Ggf. müssen mehrere Archive einer Praxis per XCOPY o.ä. auf das erste Archiv kopiert werden.
- Die BILD-Archive beider Praxen sind im Zugriff.
- In der „wegfallenden“ Praxis angebundene externe Programme, die mit den Duria-Patientennummern arbeiten, können meist nicht mehr auf alte Daten zugreifen. Die Datenbanken sind ggf. zu löschen, um falsche Zuordnungen (Patient 1000 aus PRAX2 ist sehr wahrscheinlich ein anderer als Patient 1000 in PRAX1) zu vermeiden.

Vorbereitung:

Duria ist über die bevorstehende Zusammenführung zu informieren. Möglicherweise stellen wir aktuellere Routinen zur Verfügung als die, die im letzten Update enthalten waren.

Einspielen der aktuellen Routine(n) (utPG2GP, ...):

- In der Duria Eingabezeile !!!! eingeben
- Es erscheint PRAX1>>. Nun Eingabe von „D ^CRR“.
- Nun den Namen mit Pfad eingeben und bestätigen, alle Routinen auswählen und zurückladen.

X-Programme, Kürzellisten, AR-/TEL-Listen, Briefköpfe u.v.m. können nur manuell abgeglichen werden, um ein Überschreiben oder doppeltes Erfassen zu vermeiden. Meist kann auch ein Export und Import erfolgen.

In beiden Ständen sollten vorher alle Abrechnungen (Privat, Kasse, BG) durchgeführt werden.

Die Briefköpfe, Stempel, Rechnungsköpfe usw. müssen in der „gemeinsamen“ Praxis angepasst werden.

Zusammenfassung der Daten:

Die Zusammenfassung der Daten sollte direkt zum Quartalswechsel erfolgen.

Kopieren der Daten:

- In der Eingabezeile !!!! eingeben.
- Es erscheint PRAX1>>. Hier „D ^utPG2GP“ eingeben und bestätigen.
- Die umzustellende Namespace wird abgefragt (z.B. PRAX2). Hier ist die Namespace einzutragen, die zum aktuellen Namespace hinzu zu fügen ist.
- Die weiteren Parameter sind gemäß den Wünschen der Praxis einzustellen. Der Schalter Patienten immer an höchste P-Nr. anhängen sollte auf Nein stehen, damit gleiche Patienten aus beiden Praxen nicht doppelt angelegt werden.
- Der Kopiervorgang kann abhängig von der Archivgröße von einigen Minuten bis mehrere Stunden dauern.
- Haben beide Praxen oder nur die hinzu zu fügende Praxis mit PeriData gearbeitet, sind alle 3 Verzeichnisse anzugeben, wobei das Zielverzeichnis in jedem Fall leer sein muss. Nach der Umstellung müssen die Dateien des Zielverzeichnisses in das Verzeichnis der resultierenden Praxis kopiert werden, wobei gleiche Dateinamen zu überschreiben sind.

Die Einstellungen unter QA / Parameter / Praxisdaten und Arztverwaltung müssen angepasst werden.

Die nicht mehr verwendete PRAXn-Datenbank muss im *Management Portal* abgemeldet werden oder ist zumindest durch das Löschen des entsprechenden Eintrags im Global UCI (SYSTEM / MGL) aus der Auswahl der Praxen zu entfernen.

Besonderheiten:

Terminkalender aus der wegfallenden Praxis werden an den letzten Terminkalender angehängt. Wird eine DuriaClassic-Praxis zu einer Duria2-Praxis hinzugefügt, werden deren Terminkalender bei der Zusammenführung automatisch nach Duria2 umgestellt.

PR- und BG-Fälle werden seit 2013 nicht mehr übernommen, weil wir dann z.B. Rechnungsnummern ändern müssten, wodurch ein Verbuchen, Mahnen, Duplikat-Druck usw. nicht mehr möglich wäre.

Nach einer Zusammenführung muss immer mit gewissen Beeinträchtigungen gerechnet werden, da nie alle Daten berücksichtigt werden können. So fehlen z.B. gehaltene Formulare (Befehl OFFEN), NVs, PCs usw. aus der zugefügten Praxis.

Stand 26.10.2016 ut